

Hajo Bücken \* Dirk Hanneforth

# Ich schenke dir ...!



Ein Sprechspiel

# **Ich schenke dir ...!**

Ein Sprechspiel für 2–6 kleine und große Menschen ab 4 Jahren

**Autoren: Hajo Bücken und Dirk Hanneforth**

**Zeichnungen: Inge Voets**

## **Inhalt**

27 Bildkarten

3 Vorlagetafeln mit je 9 Bildern

## **Zum Thema**

Jedes Kind verschenkt gerne etwas – und bekommt gerne Geschenke. Ist dies mit einem kleinen Ratespiel verbunden, macht das Schenken natürlich noch mehr Spaß. Auf dieser Beobachtung baut „Ich schenke dir ...!“ auf. Den Motiven auf den Bildkarten können leicht Eigenschaften zugeordnet werden. So lassen sich die Motive gut beschreiben. Sie sind jedoch so ausgewählt, dass jede Beschreibung auf mehrere Motive zutrifft. Die drei Vorlagetafeln zeigen zusammen sämtliche Motive, so dass die Spieler suchen, entdecken und raten können.

## **Spielziel**

Es geht darum, nach den Beschreibungen die richtige Karte zu erkennen und zu benennen und so die meisten Bildkarten geschenkt zu bekommen.

## **Spielregel**

Die großen Vorlagetafeln werden offen in die Mitte gelegt. Die Bildkarten werden gemischt und verdeckt gestapelt. Marco nimmt eine Karte vom Stapel. Dann beschreibt er eine Eigenschaft des Motivs. Hat er den Fußball gezogen, sagt er zum Beispiel „Ich schenke dir etwas, das ist rund ...“. Anna sitzt links neben Marco. Sie schaut auf das Tischbild und sagt: „Fußball!“ Sie hat richtig geraten, daher bekommt sie von Marco die Karte geschenkt.

Antwortet sie jedoch: „Kirsche!“, hat sie falsch geraten. Marco nennt nun Tom, der links neben Anna sitzt, eine weitere Eigenschaft, etwa „schwarz-weiß“. Tom nennt den „Fußball“ und bekommt die Karte. Dann ist Anna an der Reihe, ein neues Motiv zu beschreiben.

## **Spielende**

Das Spiel endet, sobald alle Bildkarten verschenkt sind. Es gewinnt, wer am Schluss die meisten Bildkarten vor sich liegen hat.

## **Varianten**

- Das Spiel wird schwieriger, wenn es verboten ist, etwas zu Form und Farbe des Motivs zu sagen.
- Oder man spielt umgekehrt: Jetzt deckt Anna ein Kärtchen so auf, dass es die Mitspieler nicht sehen. Tom beginnt und fragt: „Ist es rot?“. Anna antwortet nur mit „Ja“ oder „Nein“. So fragen die Kinder reihum.

Wer das Motiv errät, bekommt die Bildkarte und ist an der Reihe, erneut ein Kärtchen aufzudecken.

## **Lernen mit „Ich schenke dir ...!“**

Klare Formmerkmale und eine natürliche Farbgebung erleichtern schon dem kleinen Kind die Wiedererkennbarkeit und Benennung der Bildgegenstände.

Die Spielhandlung selbst fördert und unterstützt darüber hinaus vor allem die sich entwickelnden Fähigkeiten vier- bis sechsjähriger Kinder, von einem Gesamtbildeindruck aus Einzelheiten/Merkmalen eines Gegenstandes zu abstrahieren und zu beschreiben.

Sprachlich wird dabei nicht nur ein bereits vorhandenes Wortwissen aktiviert und gefestigt, sondern es wird auch über die Detailbeobachtung ein bestimmtes Sachwissen/Vokabular angeregt und vertieft.

Obwohl häufig die sichtbaren Gegenstandsmerkmale bei der Beschreibung dominieren (Form und Farbe), können insbesondere ältere Kindergartenkinder daneben auch schon andere Wahrnehmungsbereiche – z. B. den Tastsinn – erinnernd in die Spielhandlung einbeziehen: „Ich schenke dir etwas, das ist weich“ (Teddy/Katze). „Ich schenke dir ...!“ ist ein Spiel, das sowohl einfache als auch komplexere sprachliche Beschreibungen zulässt und damit vom Kindergarten bis ins Schulkindalter hinein „mitwachsen“ kann.

*Marlies Koenen*

### **Impressum**

Ich schenke dir ...!

© 2006 Kallmeyer bei Friedrich in Velber  
Erhard Friedrich Verlag GmbH

Autoren: Hajo Bücken/Dirk Hanneforth  
Zeichnungen: Inge Voets  
Grafik: Friedrich Mediengestaltung/Katrin Gerstle  
Druck: LUDO FACT GmbH

ISBN 3-7800-3307-0

[www.kallmeyer.de](http://www.kallmeyer.de)